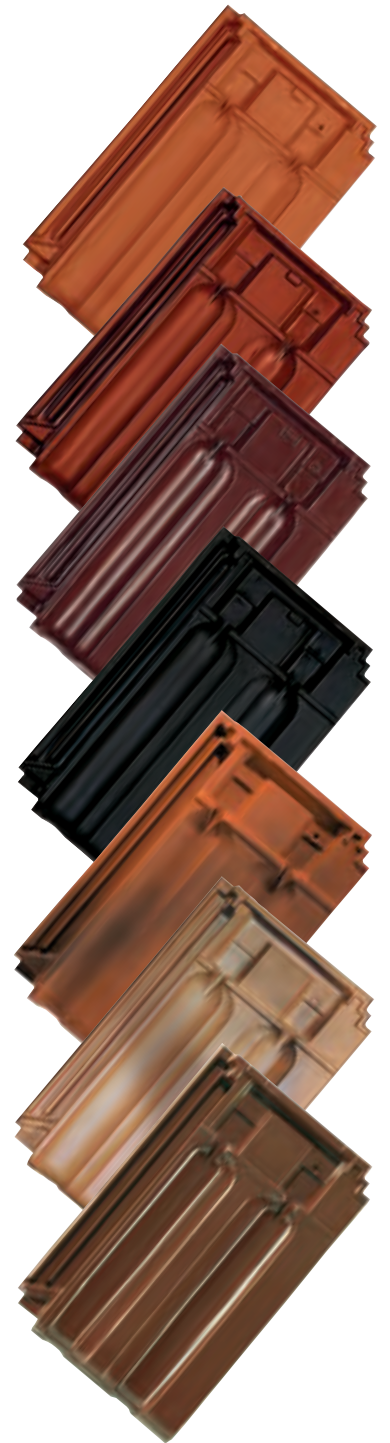




Jungmeier

ORIGINAL Dachziegel

Seit 1820



Groß und kostengünstig!
 Innovation wurde und wird bei JUNGMEIER groß geschrieben. Mit MONDO L 42 wurde ein Großflächen-Dachziegel vor allem zur kostengünstigen Umdeckung von Dächern mit einer Lattung von ca. 36,4 – 38,4 cm entwickelt. In dieser Entwicklung stecken mehr als 180 Jahre JUNGMEIER-Erfahrung. Er ist ein Pressdachziegelmodell, konstruiert und entwickelt von Michael Christian Ludowici. MONDO L 42 gibt es in sieben aktuellen Farben, alle denkmal- und landschaftsgerechten Aspekte wurden berücksichtigt. Zwei ausgeprägte tiefe Seitenfalze mit Wasserweiche am unteren Ende garantieren bei allen Verlegearten einen sicheren Wasserablauf. Ein Überlaufen wird dadurch ebenso verhindert wie das Eindringen von Feuchtigkeit in das Dachinnere. Die besonders dicht schließende Rundumverfaltung prädestiniert den MONDO L 42 für außergewöhnlich flache Dachneigungen. Sein symmetrisch kantiges Profil passt harmonisch in jede Dachlandschaft. Das reichhaltige, überwiegend aus keramischem Material hergestellte Zubehör ergänzt dieses JUNGMEIER-Produkt auf ideale Art und Weise.

Vorteile über Vorteile!
 Der JUNGMEIER-MONDO L 42 Großfalzziegel bietet eine Menge Vorteile:

- 1.) Er zählt zu den größten Großflächenziegeln – nur noch ca. 10,9 – 11,5 Stück/m².
- 2.) 2 tief ausgeprägte, gleichmäßige Seitenfalze – ohne Höcker und Abstufung in voller Länge.
- 3.) In Reihe und im Verband verlegbar – größtmögliche Dichte.
- 4.) Längenschiebbar bis zu ca. 2,0 cm.
- 5.) Die Silhouette gleicht der des klassischen Doppelmuldenfalzziegels.
- 6.) Erfolgreich im Windkanal des Strömungsmechanischen Instituts, Nürnberg getestet.
- 7.) Werkseitig mit Nagelloch – für alternative Möglichkeit der Windsogsicherung, anstatt mit Edelstahlklammer mit Spaxschraube oder Schraubnagel.
- 8.) Auslieferung in 5er Minipacks – dadurch geringes Bruchrisiko und äußerst verlegefreundlich.

Er ist wasserundurchlässig, aber dennoch atmungsaktiv. Das ist der entscheidende Vorteil aller echten Tondachziegel! Es kann zwar Feuchtigkeit hinaus, aber keine hinein. Der Dachstuhl bleibt somit immer trocken, wenn Dachbe- und -entlüftung fachgerecht ausgeführt werden. Neben dem hohen Wärmespeichervermögen gegenüber anderen Hartbedachungen sorgen Tondachziegel aufgrund ihrer Materialeigenschaften für ein ausgeglichenes Klima im Dachraum, sowohl im Sommer als auch im Winter. Die hohe Bruchfestigkeit erlaubt die in der Praxis notwendige Begehbarkeit der Dachflächen. Die schuppenförmige Anordnung der Dachziegel gleicht eventuelle Bewegungen des Dachstuhles aus. Das Auswechseln beschädigter Dachziegel erfolgt problemlos, die Schadstelle kann sofort lokalisiert werden. Eine MONDO L 42-Eindeckung bietet als Hartbedachung eine hervorragende Feuersicherheit. Ein weiterer, nicht zu vergessender Vorteil ist der Wegfall nennenswerter Dachunterhaltskosten.

Farbtöne

Naturrot



Rot engobiert



Kupferbraun engobiert



Schwarz engobiert



altstadtfarben engobiert



DER TON MACHT DAS DACH.

1 doppelte hohe Seitenverfaltung

2 Wasserweiche

3 Nagelloch

4 Verschieberegion

**5 Profilierung des klassischen
Doppelmuldenfalzziegels**



Sahara engobiert

havannabraun glasiert



Z

iegeldächer prägen seit Jahrhunderten das Bild unserer Städte und Landschaften. Sie signalisieren Schutz, Geborgenheit, Wärme, Behaglichkeit und Solidität. Unter vielen Materialien, die für die Dachdeckung zur Verfügung stehen, verbindet sich vor allem der Tondachziegel mit diesen Attributen.

Die Römer brachten vor 2000 Jahren die Tondachziegel nach Mitteleuropa. Seit dieser Zeit optimierten immer wieder Handwerker in Manufakturbetrieben, später die Dachziegelindustrie, dieses Dachdeckungsmaterial. Der JUNGMEIER-MONDO L42 Großfalzziegel ist ein aus Ton gebrannter Ziegel, passend für jede Region und aufgelegt in sieben interessanten Farben. Ein breites Zubehörprogramm, ein umfassender Fachservice und die kurzfristige Verfügbarkeit erleichtern Architekten und Dachdeckern eine sichere Planung. JUNGMEIER-MONDO L42 Großfalzziegel werden ausschließlich qualitätssichernd und umweltschonend aus Lehm und Ton produziert. Dank dem natürlichen Grundstoff Erde und dem keramischen Brand setzen JUNGMEIER Tondachziegel im Laufe der Zeit eine edle Patina an, durch die das Dach erst so richtig „lebendig“ wirkt. Dieser einzigartige Vorgang lässt MONDO L42 Großfalzziegel in Schönheit altern.

**1 Gründerzeit-Mehrfamilienhaus
01309 Dresden / Sachsen**

**2 Schwarzwaldhof
77709 Kinzigtal / Baden-W.**

**3 Pferdestallung „Engelhof“
79286 Glottertal /
Schwarzwald / Baden-
Württemberg**

**4 Hansenchristenhof
77793 Gutach /
Schwarzwald / Baden-
Württemberg**

**5 Einfamilienhaus
98554 Benshausen /
Thüringen**

**6 Umgebndewohnhaus
02733 Cunewalde / Sachsen**

**7 Bio-Massivholzhaus
A-9150 Bleiburg / Kärnten,
Österreich**

**8 Vierseit-Bauernhof
3362 Öhling /
Niederösterreich**

**9 Zimmerei
93413 Chammünster /
Bayern**

Besonderheit: Deutsch eingebundene Biber-Kehle mit Berliner-Biber Segmentschnitt im gleichen Farbton



NATÜRLICH SCHÖNE DÄCHER.



FIRST & ORTGANG.



Firstausbildung

Firstziegel Nr. 1 in Trockenverlegung auf MONDO L 42 mit Alu-Firstklammer auf Firstbohle gesichert. Das Eindringen von Schlagregen und Flugschnee verhindert die Verwendung des Alu-Trockenfirstbandes. Der verstellbare Universalfirstlattenhalter wird seitlich neben den Sparren / Konterlatten auf den Traglatten befestigt.



Ortgang

MOND L 42 Ortgangziegel rechts, einteilig, mit langem Ortgangschenkel.



Ortgang

Ortgangausbildung links mit zusätzlichem keramischem Ortgangbrett. Die Holzleisten, an denen die keramischen Ortgangbretter befestigt werden, müssen um 2 cm gegenüber der Traglattung abgesenkt werden. Gemäß den Fachregeln für das Dachdeckerhandwerk sind Ortgänge gegen Windsog zu sichern (Befestigung mit Spaxschraube durch werkseitig angebrachtes Schraubloch).

GRAT & TRAUFE.



Grat-Ausführung

Trockengratverlegung unter Verwendung von Firstziegel Nr. 1, darunter verlegtem Blei-Trockengratband, Gratbohle, Alu-Firstklammer Nr. 1 und Alu-Schraubnägeln oder Spaxschrauben. Die MONDO L 42 werden im Gratbereich geschrotet. Die Gratlatte, 3 x 5 cm, kann in Universallattenhaltern befestigt werden.



Sturmverklammerung

Die Edelstahl-Universal-Sturmklammern werden im Seitenfalz des Deckgebindes eingehängt und in der Traglatte (3x5 cm oder 4x6 cm) eingeklinkt. Verteilung siehe Tabelle.



Traufausbildung

Traufe mit aufgedoppelter Traufplatte, Bretterschalung, Bitumendichtband, Konterlattung und PVC-Vogelschutzgitter. Zur Sicherheit empfehlen wir den Einsatz eines Traufbleches.

B

e- und Entlüftung

nach DIN EN 4108 „Wärmeschutz im Hochbau“. Grundsätzlich muß bei jeder Dachkonstruktion eine Luftführung zwischen der Dachhaut und der wärmedämmenden Innenschale der Dachkonstruktion und/oder der obersten Geschoßdecke möglich sein.

Dieser Zwischenraum steht über Öffnungen an der Dachtraufe und am First im Luftaustausch mit der Außenluft. Nach dem heutigen Stand der Technik ist an allen Traufseiten ein Lüftungsschlitz vorzusehen. Die für die Funktionsfähigkeit des Daches notwendige Luftbewegung in den Zwischenräumen wird durch die vom Wind verursachten Druckunterschiede sowie durch den thermischen Auftrieb verursacht. Zweck der Belüftung ist es, Feuchtigkeit abzuführen sowie Wärmespannungen in der Tragkonstruktion zu vermeiden. Die Dimensionierung des Lüftungsquerschnittes einer Dachraumlüftung ist im Wesentlichen abhängig von den örtlichen und baulichen Gegebenheiten.

Der freie Lüftungsquerschnitt an den Traufen muß mindestens **2‰** der zur Traufe zugehörigen Dachfläche, jedoch mindestens $200 \text{ cm}^2/\text{m}$ Traufe uneingeschränkt betragen.

Der Mindestwert von $200 \text{ cm}^2/\text{m}$ Traufe ist bis zu einer Sparrenlänge von 10 m ausreichend, dar-über hinausgehende Sparrenlängen erfordern einen Lüftungsquerschnitt von **2 ‰** der zugehörigen Dachfläche. Konterlatten und Sparren, die den Lüftungsraum einengen, sind bei der Bemessung der Höhe des Lüftungspaltes zu berücksichtigen. Der einengende Querschnitt von Vogelschutzgittern ist ebenfalls zu beachten. In der Praxis empfiehlt sich daher bis 10 m Sparrenlänge eine Konterlattung mit dem Mindestquerschnitt von $3 \times 5 \text{ cm}$, die einen Luftspalt in Höhe von 3 cm ermöglicht.

Der Lüftungsquerschnitt am First muß mindestens **0,5‰** der gesamten zugehörigen Dachfläche betragen. Der ermittelte Lüftungsquerschnitt kann durch den Einsatz von geeigneten Lüftungssystemen oder Elementen erreicht werden. MONDO L 42 - Flachentlüftungziegel sind in der zweiten Reihe unterhalb des Firstes einzudecken. Auch am Grat wird ein Mindestlüftungsquerschnitt von **0,5‰** der zugehörigen Dachfläche gefordert. Ist eine Lüftung über die Gratziegel oder ein Blei-Trockengratband nicht möglich, muß in etwa in jedem Sparrenfeld ein Flach-Entlüfter eingebaut werden. Die besten Werte weisen Abluftsysteme auf, die sich durchgehend am First befinden. Mittels des von JUNGMEIER neu entwickelten Firstanschluß-Schiebe-Entlüfterziegels mit einem Lüftungsquerschnitt von je 10 cm^2 und darauf mörtellos verlegtem, mit einer Firstklammer gesicherten Firstziegel erfolgt die symmetrische Entlüftung an der höchsten Stelle des Daches. Eine zweischalige Dachkonstruktion kann dadurch einwandfrei entlüftet werden (siehe Beispiel Seite 16/17).

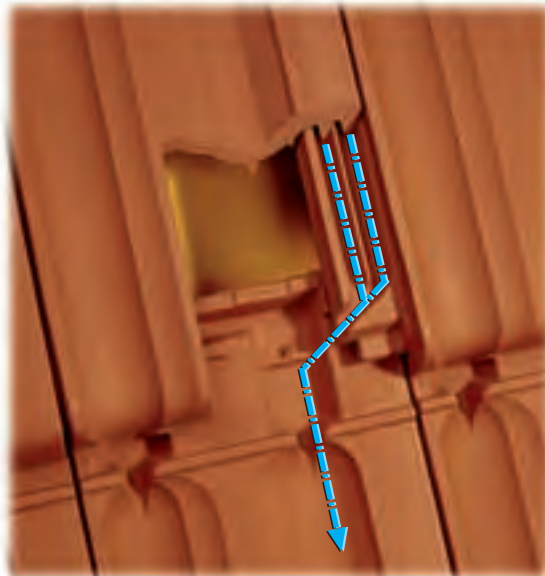
Über die Dachfläche verteilte bzw. im Trauf- und Firstbereich angeordnete Einzel-Entlüfter sind lüftungstechnisch weniger effektiv als eine durchgehende Entlüftung am First. Sie gewähren jedoch bei ausreichender Anzahl auch die gewünschte Leistung. Diese Dächer bedürfen aber immer der Querlüftung, um voll funktionsfähig zu sein. Weitere Informationen enthalten die ATV DIN EN 18 334, 18 338, 18 339 sowie DIN EN 4108/3.

Die einwandfreie Unterlüftung des Ziegeldaches ist u.a. eine Voraussetzung für unsere Garantiezusage. Sie ist ein Garant für die Haltbarkeit der Dachziegel und der gesamten Dachstuhlkonstruktion.

Wasserweiche Doppelseitenverfaltung

Die tief ausgeprägte Seitenverfaltung ohne Höhenstufen reicht über die gesamte Länge des Ziegels.

Die Wasserweiche am unteren Ende des Seitenfalzes gewährleistet die optimale Weiterleitung auf die Wasserführung des nächst unteren Ziegels (des traufnäheren Ziegels). Damit wird ein Überlaufen der Seitenfalze verhindert und somit ein Eindringen von Wasser ins Dachinnere vermieden. Der Dachstuhl bleibt trocken, wartungsfrei und geschützt vor Fäulnis und Schimmel.



Wasserführung bei Reihenverlegung.



Wasserführung bei Verbandverlegung.

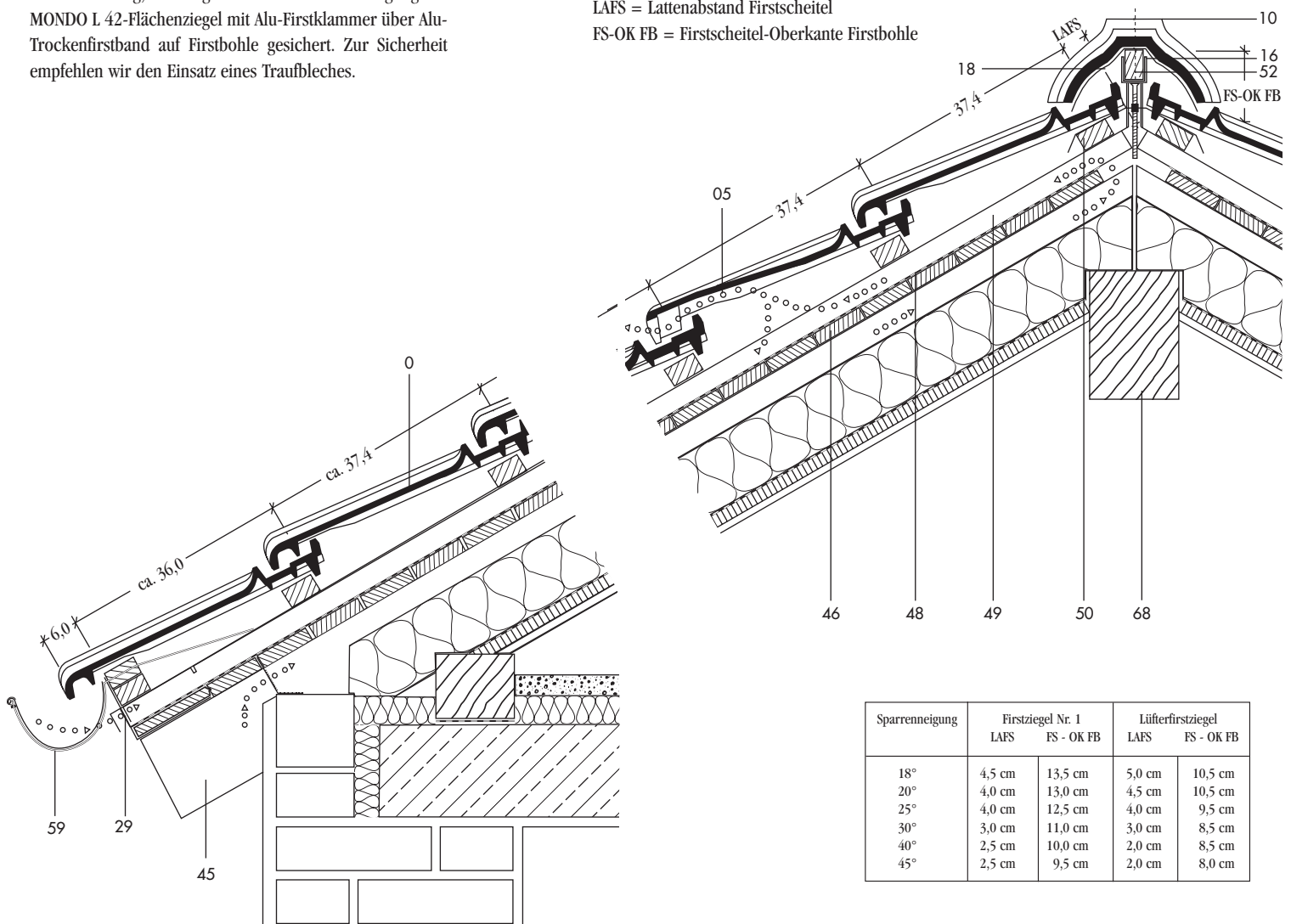
DER PRAKTRISCHE HINWEIS.

Eindeckhinweise

Dachquerschnitt

Abb. 9.1

Traufe mit aufgedoppelter Traufplatte und geschlossener Bretterschalung, Firstziegel Nr. 1 in Trockenverlegung auf MONDO L 42-Flächenziegel mit Alu-Firstklammer über Alu-Trockenfirstband auf Firstbohle gesichert. Zur Sicherheit empfehlen wir den Einsatz eines Traufbleches.



LAFS = Lattenabstand Firstscheitel
 FS-OK FB = Firstscheitel-Oberkante Firstbohle

Sparrenneigung	Firstziegel Nr. 1		Lüfterfirstziegel	
	LAFS	FS - OK FB	LAFS	FS - OK FB
18°	4,5 cm	13,5 cm	5,0 cm	10,5 cm
20°	4,0 cm	13,0 cm	4,5 cm	10,5 cm
25°	4,0 cm	12,5 cm	4,0 cm	9,5 cm
30°	3,0 cm	11,0 cm	3,0 cm	8,5 cm
40°	2,5 cm	10,0 cm	2,0 cm	8,5 cm
45°	2,5 cm	9,5 cm	2,0 cm	8,0 cm

Legende	
0 = Flächenziegel	56b = Tropfblech
45 = Sparren	57 = Abdeckblech
46 = Bretterschalung	58 = Lochblechleiste
47 = Keilstück	59 = Traufrinne
48 = Bitumen- oder Kunststoffdachbahn	60 = Vorstoßblechstreifen
49 = Konterlattung	61 = Brustblech
50 = Dachlatte	62 = Ortangrinne
52 = Firstbohle	63 = Stirnbrett
53 = Stirnbrett für Traufe	64 = Pultabschlußbrett mit Blechabdeckung
54 = Stirnbrett für Ortgang	65 = Pultabdeckblech
55 = Traufrinnenhaken	67 = Beibrett
56a = Traufblech	68 = Pfette
	LAFS = Lattenabstand Firstscheitel
	Zubehör siehe S. 16/17

Alle genannten Abmessungen sind ca.-Maße. Bitte Eindeckhinweise nach DIN EN 1304 und 18 338 beachten. Maßstab 1:10.

ORTGANGZIEGEL LANGE VERSION.

Eindeckhinweise

Ortgangverlegung

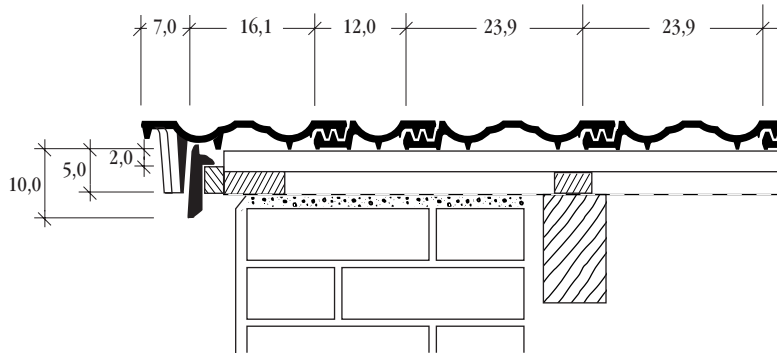


Abb. 10.1
Abschluss mit Ortgangziegel links und zusätzlichem
keramischen Ortgangbrett.

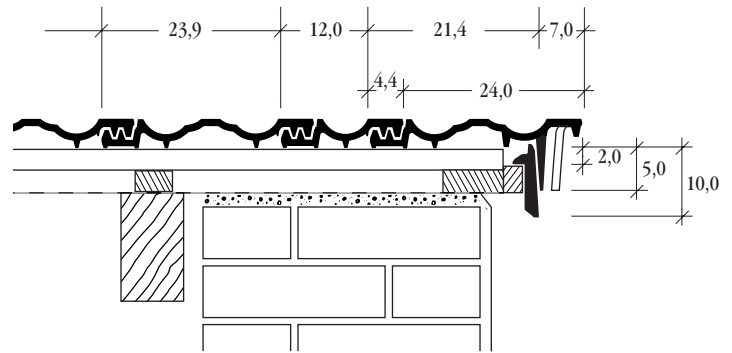


Abb. 10.2
Abschluss mit Ortgangziegel rechts und zusätzlichem
keramischen Ortgangbrett.

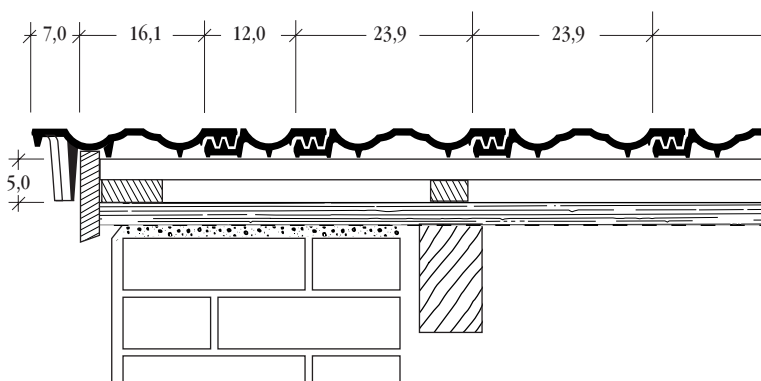


Abb. 10.3
Abschluss mit Ortgangziegel links und Stirnbrett.

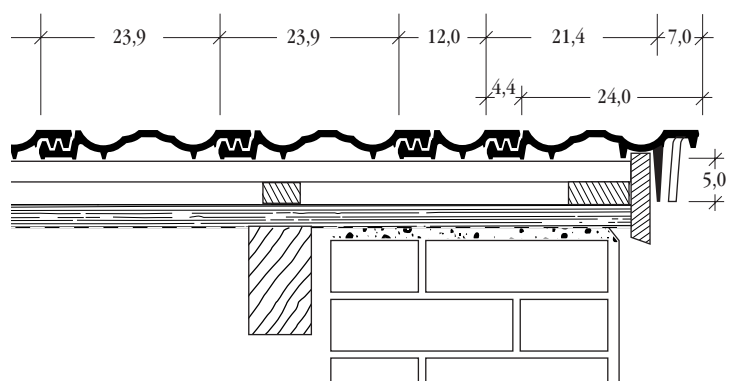


Abb. 10.4
Abschluss mit Ortgangziegel rechts und Stirnbrett.

ORTGANG-GRATVERLEGUNG.

Eindeckhinweise

Ortgangverlegung

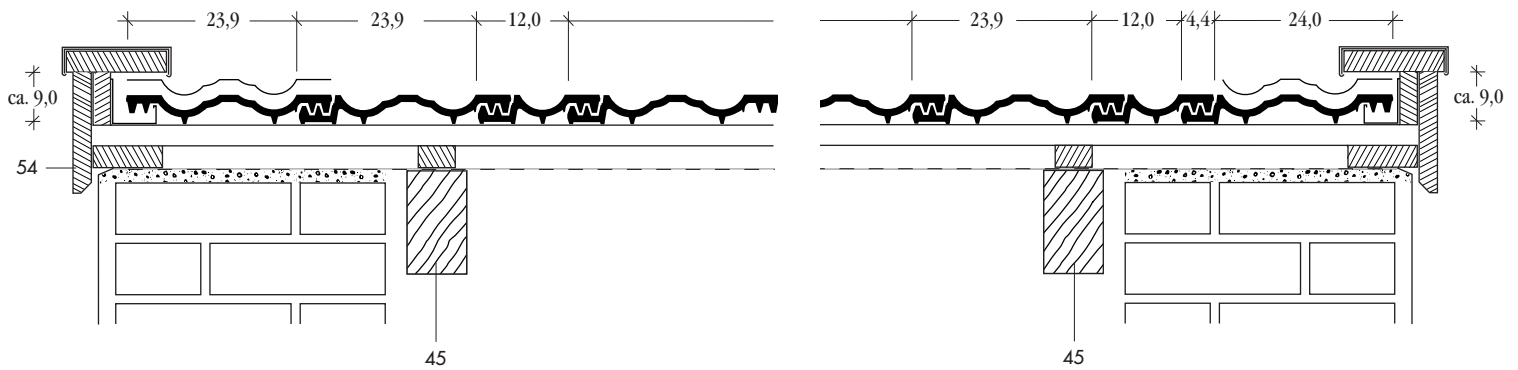


Abb. 11.1
Ortgang mit Stirnbrett (Holzwindbrett), Oberseite blechbeschlagen, Ortgangrinne und Flächenziegel.

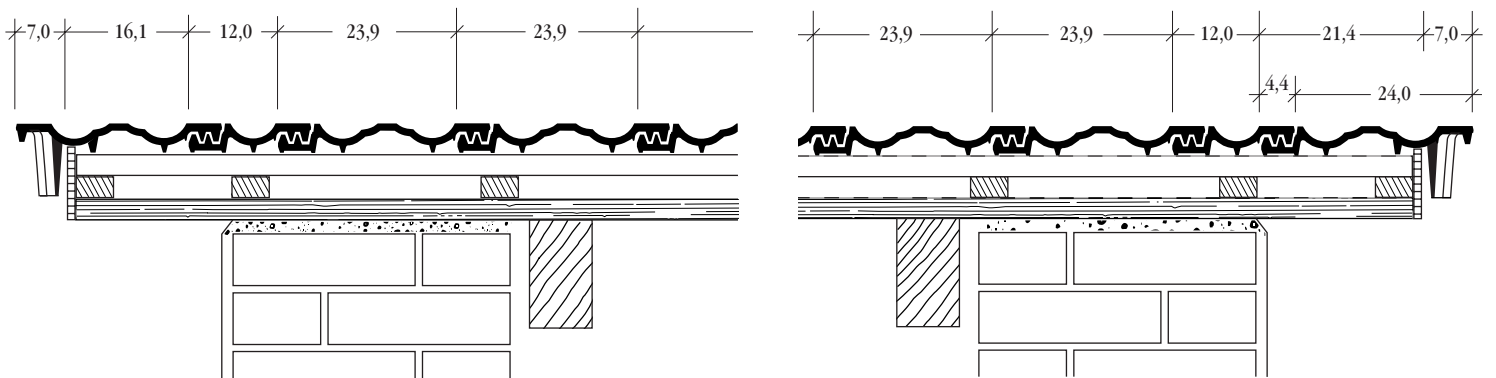


Abb. 11.2
Ortgang bei Dachüberstand mit Ortgangziegel links bzw. rechts.

WANDANSCHLÜSSE,

Eindeckhinweise

Wandanschlüsse

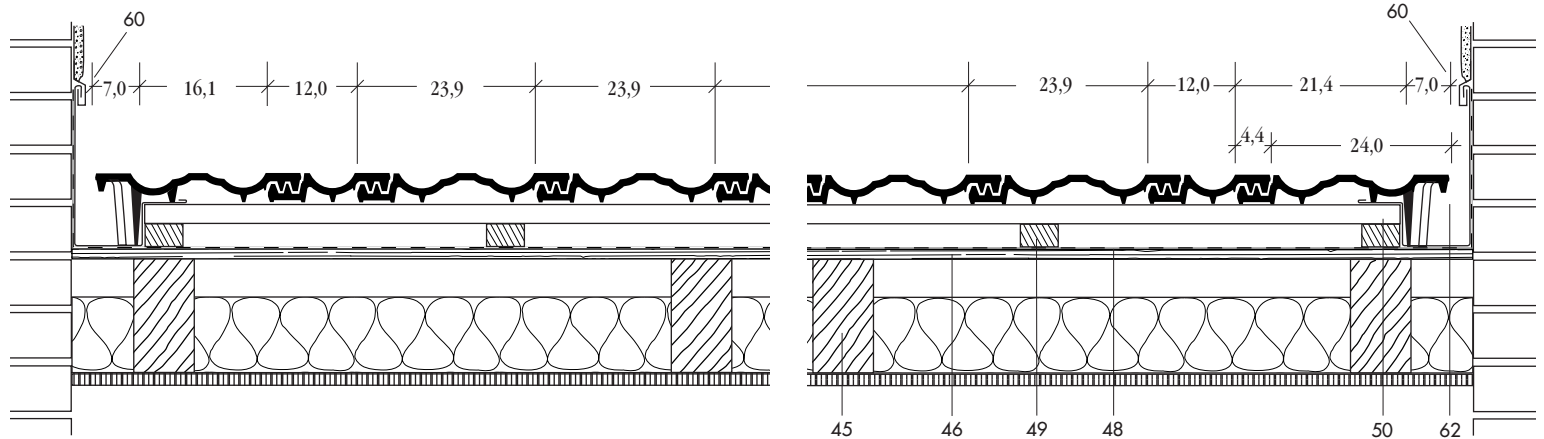


Abb. 12.1
Seitlicher Wandanschluss mit seitlicher Ortgangrinne, Ortgangziegeln und Unterdach.

Abb. 12.2
Traufe mit aufgesetzter und eingelassener Traufrinne.
Traufrinne muss im Winter durch eine entsprechende
Beheizung eisfrei gehalten werden.

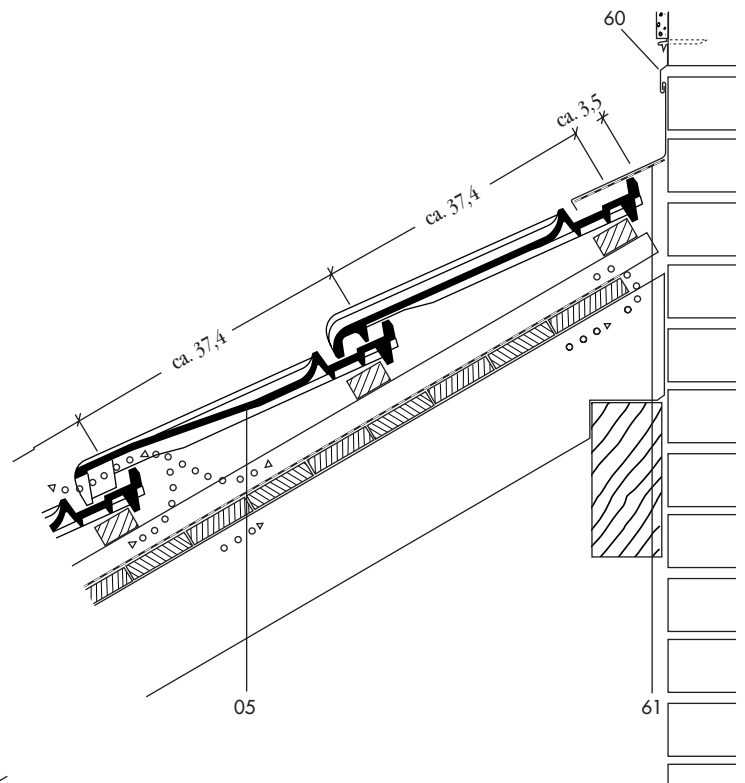
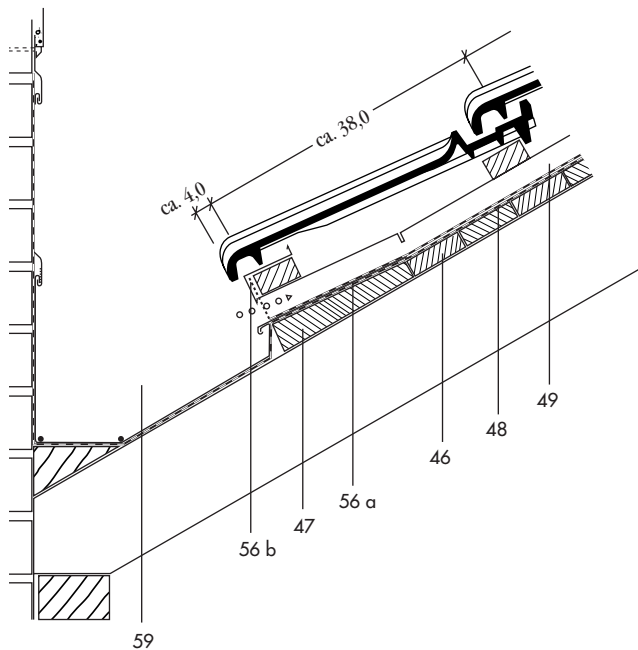


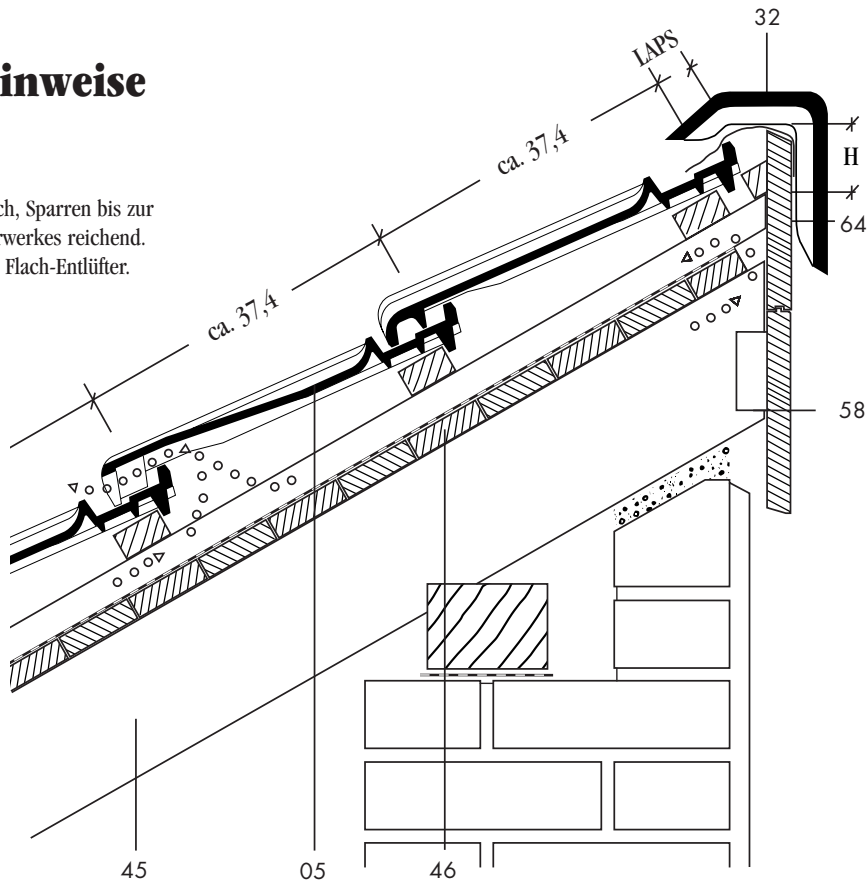
Abb. 12.3
Oberer Wandanschluss mit Vorstoß-Blechstreifen
und Brustblech sowie Unterdachentlüftung.

PULTDACH- & FIRST-VERLEGUNG.

Eindeckhinweise

Pultdach

Abb. 13.1
Pultdach mit Unterdach, Sparren bis zur Außenseite des Mauerwerkes reichend.
Dachentlüftung durch Flach-Entlüfter.



Sparrenneigung	LAPS	H
18°	2,5	8,0
20°	2,5	8,0
25°	2,5	7,5
30°	2,0	7,5
40°	1,0	7,5
45°	0,5	7,5

H = Pulstceitel - Oberkante Stirnbrett
LAPS = Lattenabstand Pulstceitel

Als Abdichtung empfehlen wir unser Alu-Trockenfirstband.

Abb. 13.2
Querschnitt Universal-Pultdachfirst

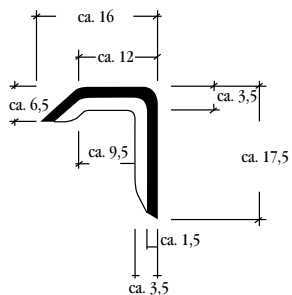
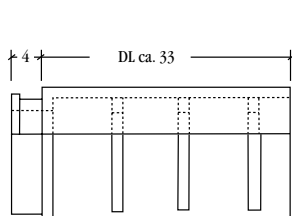
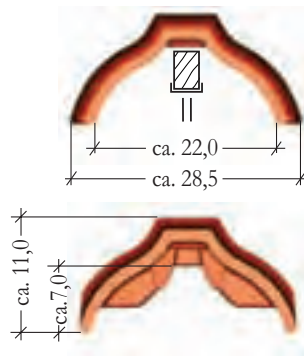
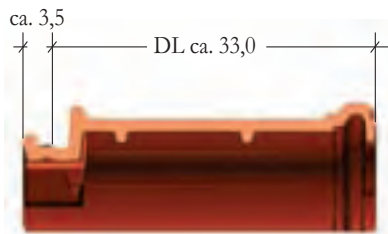


Abb. 13.3
Längsschnitt



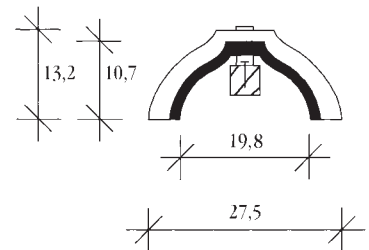
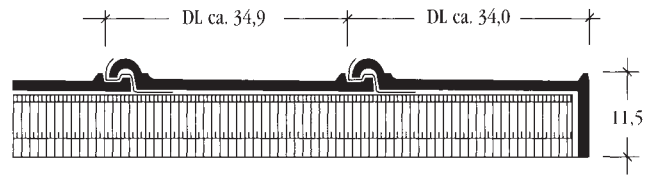
Lüfterfirstziegel

Abb. 13.5
Lüfterfirstziegel
Bedarf:
ca. 3,0 Stück/lfm.
IQ ca. 120 cm²/lfm.



Firstziegelvermaung

Abb. 13.4
Firstziegel Nr. 1
Bedarf: ca. 3 Stück/lfm



Alle genannten Abmessungen sind ca.-Maße. Bitte Eindeckhinweise nach DIN EN 1304 und 18 338 beachten. Maßstab 1:10.

Sturmklammernverteilung beim MONDO L 42®

Ca. 11,2 Dachziegel/m².

Dazu passend: Jungmeier Edelstahl-Universal-Sturmklammern, geeignet für Dachlatten mit Dimension 30 x 50 mm / 40 x 60 mm.

Zweiseitig geneigtes Dach

Dach- neigung		First- höhe		GESCHLOSSENE DECKUNTERLAGE												OFFENE DECKUNTERLAGE											
				Eckbereich				Randbereich				Flächenbereich				Eckbereich				Randbereich				Flächenbereich			
				WINDZONEN ²																							
I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV				
von ¹ 10° bis 30°	< 10m	-	2	2	1	-	-	2	2	-	-	-	-	2	2	1	1	-	2	2	1	-	-	-	-		
	< 15m	-	2	1	1	-	-	2	1	-	-	-	-	2	1	1	1	-	2	1	1	-	-	-	2		
	< 20m	-	2	1	1	-	-	2	1	-	-	-	-	2	1	1	1	-	2	1	1	-	-	-	2		
	< 25m	2	2	1	1	-	2	2	1	-	-	-	-	2	1	1	1	2	2	1	1	-	-	-	2		
	< 30m	2	2	1	1	-	2	2	1	-	-	-	-	2	1	1	1	2	2	1	1	-	-	-	2		
von 30° bis 55°	< 10m	-	-	2	2	-	-	2	2	-	-	-	-	-	2	2	1	-	2	2	1	-	-	-	2		
	< 15m	-	-	2	1	-	-	2	1	-	-	-	-	-	2	1	1	-	2	1	1	-	-	-	2		
	< 20m	-	2	2	1	-	2	2	1	-	-	-	-	2	2	1	1	2	2	1	1	-	-	-	2		
	< 25m	-	2	2	1	-	2	2	1	-	-	-	2	2	2	1	1	2	2	1	1	-	-	-	2		
	< 30m	-	2	2	1	-	2	2	1	-	-	-	2	2	2	1	1	2	2	1	1	-	-	-	2		
von 55°	< 10m	-	-	2	1	-	-	2	2	-	-	-	-	-	2	2	1	-	-	2	1	-	-	-	-		
	< 15m	-	2	2	1	-	-	2	2	-	-	-	-	2	2	1	1	-	2	2	1	-	-	-	2		
	< 20m	-	2	2	1	-	-	2	2	-	-	-	-	2	2	1	1	-	2	2	1	-	-	-	2		
	< 25m	-	2	1	1	-	-	2	1	-	-	-	-	2	2	1	1	-	2	1	1	-	-	-	2		
	< 30m	-	2	1	1	-	-	2	1	-	-	-	-	2	2	1	1	-	2	1	1	-	-	-	2		

Bei den Zusatzmaßnahmen zur Windsogsicherung handelt es sich um keine Kann- sondern um eine Muß-Vorschrift!
Sie entsprechen dem heutigen Stand der Technik und beeinflussen bei Fehlen u.a. versicherungsrechtliche Schadensregulierungen.

Einseitig geneigtes Dach

Dach- neigung		First- höhe		GESCHLOSSENE DECKUNTERLAGE												OFFENE DECKUNTERLAGE											
				Eckbereich				Randbereich				Flächenbereich				Eckbereich				Randbereich				Flächenbereich			
				WINDZONEN ²																							
I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV	I	II	III	IV				
von ¹ 10° bis 30°	< 10m	2	2	1	1	-	2	2	1	-	-	-	-	2	1	1	1	2	2	1	1	-	-	-	-		
	< 15m	2	2	1	1	-	2	1	1	-	-	-	-	2	1	1	1	2	1	1	1	-	-	-	2		
	< 20m	2	1	1	1	-	2	1	1	-	-	-	-	1	1	1	1	2	1	1	1	-	-	-	2		
	< 25m	2	1	1	1	2	2	1	1	-	-	-	-	1	1	1	1	2	1	1	1	-	-	-	2		
	< 30m	2	1	1	1	2	2	1	1	-	-	-	-	1	1	1	1	2	1	1	1	-	-	-	2		
von 30° bis 55°	< 10m	-	2	2	1	-	-	2	2	-	-	-	-	2	2	1	1	-	2	2	1	-	-	-	2		
	< 15m	2	2	1	1	-	-	2	1	-	-	-	-	2	1	1	1	-	2	1	1	-	-	-	2		
	< 20m	2	2	1	1	-	2	2	1	-	-	-	-	2	1	1	1	2	2	1	1	-	-	-	2		
	< 25m	2	2	1	1	-	2	2	1	-	-	-	2	2	1	1	1	2	2	1	1	-	-	-	2		
	< 30m	2	2	1	1	-	2	2	1	-	-	-	2	2	1	1	1	2	2	1	1	-	-	-	2		
von 55°	< 10m	-	-	2	1	-	-	2	1	-	-	-	-	-	2	2	1	-	2	2	1	-	-	-	2		
	< 15m	-	2	2	1	-	2	2	1	-	-	-	2	2	2	1	1	2	2	1	1	-	-	-	2		
	< 20m	-	2	2	1	-	2	2	1	-	-	-	2	2	2	1	1	2	2	1	1	-	-	-	2		
	< 25m	-	2	1	1	-	2	1	1	-	-	-	2	2	2	1	1	2	2	1	1	-	-	2	2		
	< 30m	-	2	1	1	-	2	1	1	-	-	-	2	2	2	1	1	2	2	1	1	-	-	2	2		

Windzonen: Höhe über NN

Zone I: bis 600 m **Zone II:** über 600 - 830 m **Zone III:** über 830 m **Zone IV:** Küstenbereiche an der Nordsee

Tabellenwerte:

Bei “-“ ist *kein*, bei “1“ *jeder*, bei “2“ *jeder zweite und bei “3“ jeder dritte* Dachziegel zu verklammern.

¹ Mindestsparrenneigung: siehe Seite 19 ABC.

² Ermittlung der Windzonen siehe „Fachregeln für Dachdeckungen mit Dachziegeln“, Stand 9 / 97

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN.

Ermittlung der Dachlänge (Sparrenlänge)

Anzahl der Reihen	Decklänge in m					
	0,364	0,367	0,372	0,377	0,382	0,384
10	3,64	3,67	3,72	3,77	3,82	3,84
11	4,00	4,04	4,09	4,15	4,20	4,22
12	4,37	4,40	4,46	4,52	4,58	4,61
13	4,73	4,77	4,84	4,90	4,97	4,99
14	5,01	5,14	5,21	5,28	5,35	5,38
15	5,46	5,51	5,58	5,66	5,73	5,76
16	5,82	5,87	5,95	6,03	6,11	6,14
17	6,19	6,24	6,32	6,41	6,49	6,53
18	6,55	6,61	6,70	6,79	6,88	6,92
19	6,92	6,97	7,07	7,16	7,26	7,30
20	7,28	7,34	7,44	7,54	7,64	7,68
21	7,64	7,71	7,81	7,92	8,02	8,06
22	8,01	8,07	8,18	8,29	8,40	8,45
23	8,37	8,44	8,56	8,67	8,79	8,83
24	8,74	8,81	8,93	9,05	9,17	9,22
25	9,10	9,18	9,30	9,43	9,55	9,60
26	9,46	9,54	9,67	9,80	9,93	9,98
27	9,83	9,91	10,04	10,18	10,31	10,37
28	10,19	10,28	10,42	10,56	10,70	10,75
29	10,56	10,64	10,79	10,93	11,08	11,14
30	10,92	11,01	11,16	11,31	11,46	11,52

Alle genannten Abmessungen sind Ca.-Maße.

Ermittlung der Dachbreite

Anzahl der Reihen	Deckbreite in m			Anzahl der Reihen	Deckbreite in m		
	0,239	0,240	0,241		0,239	0,240	0,241
25	5,98	6,00	6,03	57	13,62	13,68	13,74
26	6,21	6,24	6,27	58	13,86	13,92	13,98
27	6,45	6,48	6,51	59	14,10	14,16	14,22
28	6,69	6,72	6,75	60	14,34	14,40	14,46
29	6,93	6,96	6,99	61	14,58	14,64	14,70
30	7,17	7,20	7,23	62	14,82	14,88	14,94
31	7,41	7,44	7,47	63	15,06	15,12	15,18
32	7,65	7,68	7,71	64	15,30	15,36	15,42
33	7,89	7,92	7,95	65	15,54	15,60	15,67
34	8,13	8,16	8,19	66	15,77	15,84	15,91
35	8,37	8,40	8,44	67	16,01	16,08	16,15
36	8,60	8,64	8,68	68	16,25	16,32	16,39
37	8,84	8,88	8,92	69	16,49	16,56	16,63
38	9,08	9,12	9,16	70	16,73	16,80	16,87
39	9,32	9,36	9,40	71	16,97	17,04	17,11
40	9,56	9,60	9,64	72	17,21	17,28	17,35
41	9,80	9,84	9,88	73	17,45	17,52	17,59
42	10,04	10,08	10,12	74	17,69	17,76	17,83
43	10,28	10,32	10,36	75	17,93	18,00	18,08
44	10,52	10,56	10,60	76	18,16	18,24	18,32
45	10,76	10,80	10,85	77	18,40	18,48	18,56
46	10,99	11,04	11,09	78	18,64	18,72	18,80
47	11,23	11,28	11,33	79	18,88	18,96	19,04
48	11,47	11,52	11,57	80	19,12	19,20	19,28
49	11,71	11,76	11,81	81	19,36	19,44	19,52
50	11,95	12,00	12,05	82	19,60	19,68	19,76
51	12,19	12,24	12,29	83	19,84	19,92	20,00
52	12,43	12,48	12,53	84	20,08	20,16	20,24
53	12,67	12,72	12,77	85	20,32	20,40	20,49
54	12,91	12,96	13,01	86	20,55	20,64	20,73
55	13,15	13,20	13,26	87	20,79	20,88	20,97
56	13,38	13,44	13,50	88	21,03	21,12	21,21

Alle genannten Abmessungen sind Ca.-Maße.

D

Dacheinteilung

I. Sparrenlänge

Bei der Festlegung der Sparrenlänge ist zu beachten, dass sie sich möglichst in ganze Ziegelreihen unter Berücksichtigung folgender Punkte aufteilen lässt:

- a) Lattenmaßfestlegung der untersten Dachziegelreihe (Traufreihe) vom Sparrenkopf her: Abstand Unterkante unterste Dachlatte (aufgedoppelt oder stehend) bis Oberkante Dachlatte der untersten MONDO L 42 – Reihe ermitteln .
- b) Berücksichtigung des Firstziegelmodells, in diesem Fall Firstziegel Nr. 1 (siehe S. 13).
- c) Ermittlung des Maßes LAFS (Latten-Abstand Firstscheitelpunkt – Oberkante oberste Latte) siehe Tabelle Seite 9.
- d) Von der sich aus der Rohplanung des Dachstuhlquerschnittes ergebenden Sparrenlänge die Maße der Punkte a) und c) in Abzug bringen und das Restmaß, teilbar durch ein Vielfaches der mittleren Decklänge, rechnerisch unter Zuhilfenahme nebenstehender Tabelle festlegen. Die mittlere Decklänge kann entweder bei schon erfolgter Lieferung durch Auslegen der MONDO L 42-Ziegel nach DIN EN 1304 an Ort und Stelle festgelegt, aus dem Lieferschein entnommen oder bei den Jungmeierwerken erfragt werden. JUNGMEIER-MONDO L 42 sind im Kopfalz um ca. 2,0 cm verschiebbar, wodurch die Einteilung der Sparrenlänge unproblematisch wird.

II. Dachbreite

- a) Hierbei ist es erforderlich, dass die Dachbreite entsprechend der mittleren Deckbreite der MONDO L 42 in Horizontalrichtung aufgeteilt wird. Zuerst ist die Ausbildung der Ortgänge festzulegen (Einzelheiten siehe Seite 10/11), danach sind die entsprechenden Maße zu bestimmen.
- b) Ermittlung des Restdeckmaßes zwischen linkem Ortgang und rechtem Ortgang bzw. Doppelwulst und Flächenziegelabschluss rechts. Dieses Restdeckmaß muss unter allen Umständen durch die mittlere Deckbreite der MONDO L 42-Lieferung teilbar sein. Bedienen Sie sich der Einfachheit halber nebenstehender Tabellen:

Das traditionsreiche niederbayerische Unternehmen ist seit der Gründung auf die Produktion von hochwertigen Dachziegeln und keramischem Dachziegel-Zubehör spezialisiert.

Der aus heimischem Löß gewonnene Baustoff wird vollautomatisch geformt und getrocknet. Durch den keramischen Brand erhält er seine typische naturrote Farbe, die sich später als Ziegeldach harmonisch in jede Umgebung einfügt. Die Farben der engobierten Dachziegel kommen aus der Erde und werden bei über 1070 ° C in die Oberfläche dauerhaft und UV-beständig eingebrannt. Die verwendeten Glasuren sind bleifrei, ihre Farbtöne ergänzen die hergestellte Farbskala. Der Dachziegel zählt zu den keramischen Materialien mit extrem hoher Lebensdauer. Er ist bauphysikalisch einwandfrei, baubiologisch unbedenklich und noch nach Jahrhunderten komplett schadstofffrei recyclebar. Als Umweltschutz noch kein großes Thema war, baute man bei JUNGMEIER in Straubing bereits umweltbewusste und energiesparende Produktionsanlagen. Mehr noch: Der seit Anfang der 80er Jahre erkennbare Trend zum vollkeramischen Dach bestätigt die Firmenphilosophie: „Das Dach als fünfte Wand des Hauses muss jeden, auch noch so hohen Qualitätsanspruch erfüllen“.



01 Ortgangziegel links, einteilig mit langem Ortgangschenkel



02 Ortgangziegel rechts, einteilig mit langem Ortgangschenkel



09 Flexibler Anschlußschlauch, L 50 cm, ø 10 cm, mit herausnehmbarem Reduzierstück, 100/70 mm, passend zu 07



10 Firstziegel Nr. 1
DL = ca. 3 St/lfm.,
DB = 19,8 cm



16 Universallattenhalter für First und Grat, höhenverstellbar

17 Universallattenhalter für First und Grat mit Nagelschaft



18 Alu-Trockenfirstband, gerippt, micro-perforiert, B 28 cm, in 5 m-Rollen, IQ ca. 157 cm²/lfm, passend zu Firstziegeln Nr. 1, 2, 3



25 Sicherheits-Dachstandrost*, verstellbar, auf Metall-MONDO, mit Schrauben



26 Universal-Trittflächenset, verstellbar, mit Dachstandrost (48 x 25 x 3 cm),

* pulverbeschichtet rot, braun, schwarz

DAS ALLES GEHÖRT DAZU.



03 Doppelwulst



04 Halber MONDO-Großfalzziegel



05 Flach-Entlüfter, Lüftungsquerschnitt (LQ) ca. 25 cm²/Stück, DIN EN 4108/3



06 Ton-Durchgangsziegel, ohne Aufsatz, ø 10 cm
07 Antennen-Gummimanschette passend zu 06



08 Ton-Dunstrohr L 50 cm, ø 10 cm, Normalausführung oder schlagregensicher



11 a/11 b Firstziegel-Anfänger und -Ender zu Nr. 1, mit bündiger Scheibe / mit langer Scheibe (lose mitgeliefert)



12 Lüfterfirstziegel
LQ ca. 120 cm²/lfm., ca. 3 Stück/lfm.



13 a Lüfterfirstziegel-Anfänger
13 b Lüfterfirstziegel-Endkappe



14 Gratpfänger zu Firstziegel Nr. 1. Auch zu Firstziegel Nr. 2 u. 3 lieferbar.



15 Universal-Walmkappe, passend zu Firstziegel Nr. 1, 3-achsig Einsatzbereich: Dachneigung von ca. 12° - 45°, u.U. Anpassung nötig



19 Blei-Trockengratband, gerippt, B 28 cm, in 5 m-Rollen, LQ ca. 170 cm² / lfm.



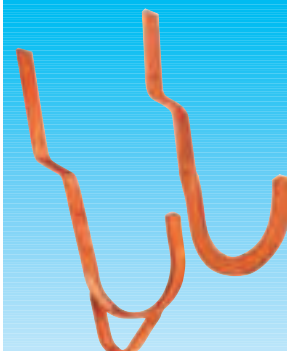
20 Alu-Firstklammer zu Firstziegel Nr. 1
20 a Alu- oder Kupferschraubnägel 28/32 x 45 mm, à 100 Stück



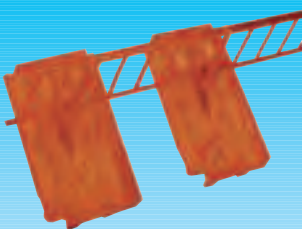
21 Schneefangziegel



22 Alpin-Metall-Schneefangnase, (feuerverzinkt-farbbeschichtet)



23 Sicherheitsdachhaken*
24 Gebirgsschneefangstütze*, gekröpft



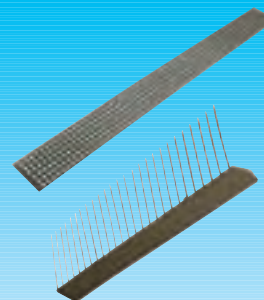
27 Schneefanggitter*, L 300 cm, H 20 cm, 20/3 mm; Verbindungselement; Halterung* auf Metall-MONDO-Großfalzziegel*



28 Metall-Dachfenster* mit Einscheibensicherheitsglas, seitlich links oder rechts öffnend, lichte Weite 42 x 52 cm, 6 Mondo groß



29 Edelstahl-Universal-Sturmklammer einteilig (für Dächer mit bzw. ohne Unterkonstruktion, 1 Paket = 250 Stück)



30 Vogelschutzgitter, PVC, H 10 cm, in 5 m-Rollen, per lfm.
31 Traufentlüftungskamm, PVC, H 6 cm, per lfm.



32 Universal-Pultdachfirst (ca. 3 Stück/lfm.)

Abmessungen,
ca. 45,8 x 28,4 cm.

Aufhängenasen, jeder MONDO L 42 wird von zwei an seiner Rückseite befindlichen Aufhängenasen auf der Dachlatte gehalten.

Bearbeitung, problemlos möglich mit Nassschneideanlage, Flexscheibe, Dachdeckerhammer und Dachdeckerzange.

Bedarf, ca. 10,9 - 11,5 Stück/m².

Beschriftung, jeder MONDO L 42 trägt die Herkunftsbezeichnung „JUNGMEIER D-STRAUBING“, das Logo der Arbeitsgemeinschaft Ziegeldach e.V., Bonn: ORIGINAL Dachziegel und das Produktionsdatum. Dadurch können Sie noch nach Jahrzehnten das Herstellerwerk ermitteln und über Ihren Baustoffhändler oder Verleger dort nachbestellen.

Biegetragfähigkeit, nach DIN EN 1304 bzw. DIN EN 538 Mindestlast 1200 N. Diese Mindestanforderungen werden vom Jungmeier MONDO L 42 bei weitem übertroffen. Eine Grundvoraussetzung für die Begehrbarkeit der Dachfläche.

Billigbaustoffe, dazu gehört der aus Lehm und Ton gebrannte MONDO L 42 nicht. Dafür bietet er jedoch zahlreiche Vorteile:

- 1.) Jahrtausendelange Bewährung des Materials
- 2.) Kein Imitat, keine Nachteile einer billigen Kopie
- 3.) Keine vorzeitige Alterung, sondern vornehme Patinierung
- 4.) Wasserundurchlässigkeit nach DIN EN 1304 bzw. DIN EN 539-1
- 5.) Frostbeständigkeit
- 6.) Farbbeständigkeit
- 7.) Atmungsfähigkeit aufgrund der Kapillar- bzw. Diffusionswirkung

Decklänge und Deckbreite, empfohlene Decklänge zwischen ca. 36,4 und 38,4 cm. Siehe jeweilige Lieferscheinangabe. Mittlere Deckbreite ca. 23,9 cm. Nach DIN EN 1304 auf Baustelle nachkontrollieren.

Denkmalpflege, diese benötigt den MONDO L 42 zur Restaurierung historischer Bauten. Er garantiert die Wiederherstellung der architektonischen Wirkung der ursprünglichen Dachansicht. Weitere Ausführungen, dazu siehe unter Stichwörtern: Engoben, Farben, etc.

Diffusionsfähigkeit, aufgrund Millionen vorhandener Kapillarröhrchen ungehinderte Dampfdurchlässigkeit von innen nach außen.

Drei-Ziegel-Eck, siehe auch Verfälschung, Abb. siehe Seite 8.

Durchgangs-MONDO L 42 aus Ton für Sanitärventilierung, Dunstabzug, Antennen- und Dachständer, Ø 10 cm. Dazu lieferbar Dunstrohraufsätze in normaler oder schlagregensicherer Ausführung, mit flexiblem Anschluss Schlauch, L 50 cm, Ø 10 cm und Antennen-Gummimanschette.

Engoben, in die Oberfläche der MONDO L 42 bei ca. 1070°C eingebrannte Farbschlämme, riss-, abrieb- und kratzfest bei normaler Beanspruchung. UV-Strahlen-beständig, frost- und witterungsbeständig; kein Abblättern, Absanden, Abschiefern, Verblassen. Kaltengobe in Gebindegrößen von 0,25, 0,5, 1,0 kg in den Farben rot, braun, schwarz zum Ausbessern von Schrammen und Scheuerstellen lieferbar.

Fachregeln, des Dachdecker-, Zimmerer- und Klempnerhandwerks sind bei der Verlegung unserer MONDO L 42 zu beachten: ATV DIN 18 338, 18 334, 18 339 sowie DIN 4108, Teil 3.

Farben, siehe auch Engoben. Standardfarben naturrot; rot engobiert, kupferbraun engobiert, schwarz engobiert, altstadtfarben engobiert, sahara engobiert, havannabraun glasiert.

Feuerbeständigkeit, gewährleistet nach DIN 4102, Klassifizierung als Hartbedachung, daher nicht brennbar, kein Explodieren im Brandfall, kein Feuerübergriff möglich.

Firstziegel = Gratziegel, zur sicheren Abdeckung von Firsten und Graten, siehe Zubehörprogramm, Trocken- oder Mörtelverlegung möglich.

Frostbeständigkeit, gewährleistet nach DIN EN 1304 bzw. DIN EN 539-2, Verfahren B.

Garantie, für Dachziegel, bei Ausstellen eines Garantiescheines 5 Jahre Vollgarantie.

Geschäftsbedingungen, derzeit gültige Fassung September 2002.

Gewicht, reines Ziegelgewicht, ca. 4,2 kg/ Stück, bei 10,9 Stück/m² = ca. 45,8 kg/m².

Glasuren, glasartige, dem keramischen Scherben angepaßter Überzug. Dient der optischen Oberflächenveredelung. Siehe auch Farben. JUNGMEIER-Glasuren sind diffusionsoffen und garantiert bleifrei.

Gratziegel, müssen auf Gratlatte oder Gratbohle mit rostgeschütztem Material (Alu-Klammer, Draht, Nagel) befestigt werden. Bei steilen Graten (Türme, Erker, etc.) ist eine besonders sichere Befestigungsart, z.B. nichtrostende Befestigungsmittel, der Gratziegel erforderlich. Für mörtellose First- und Gratverlegung sind Universal-Lattenhalter, Alu-Trockenfirstband, Blei-Trockenfirstband, Alu-Firstziegelklammern und Alu- bzw. Cu-Schraubnägel lieferbar.

Güteüberwachung nach DIN EN 1304 bzw. DIN 52 253 in täglicher Eigenkontrolle und periodischer Fremdprüfung durch Güteschutz Ziegel für das Land Bayern e.V., München, Deutschland und andere amtlich zugelassene Materialprüfstellen im In- und Ausland. Zeugnisse können auf Wunsch eingesehen werden.

Halbe MONDO L 42, am Ortsgang in jeder 2. waagrechten Reihe links und rechts verlegt, ermöglichen Verbanddeckung. Bei Verwendung von Ortsgangziegeln in der 2. senkrechten Reihe eindecken.

ISO-Norm, die JUNGMEIER-WERKE sind nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

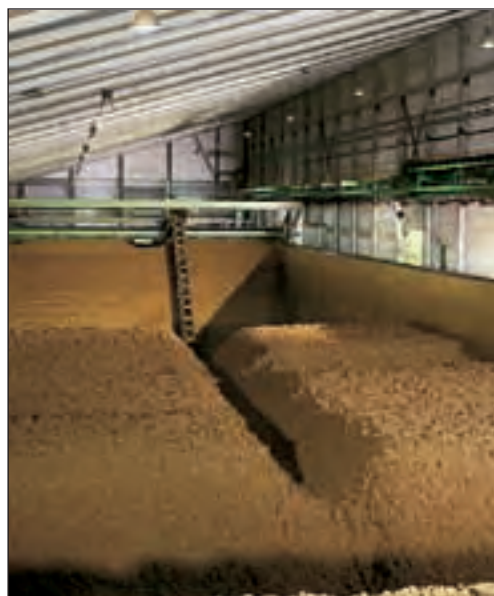
JUNGMEIER, seit 1820 bekannter Qualitätsbegriff mit großer Tradition bei Leuten vom Fach: Architekten, Baustoffgroßhändler, Verleger und Bauherren.

JUNGMEIER Werksnorm, die laut DIN EN 1304 zulässigen Toleranzen bezüglich Maßhaltigkeit werden durch die JUNGMEIER-interne Qualitätsnorm nach Möglichkeit nochmals halbiert, d.h., eine noch strengere Qualitätsnorm praktiziert.

Kehlen, entstehen beim Aufeinandertreffen richtungsabweichender Dachflächen. MONDO L 42 werden in deren Bereich durch Schrotten angepasst.

Klima, das für den MONDO L 42 verwendete Rohmaterial bewährt sich seit dem 19. Jahrhundert in allen Klimazonen Deutschlands, des benachbarten Auslandes sowie in Übersee.

Konterlattung, wird über der Unterkonstruktion zur Hinterlüftung der Dachziegel auf Sparren bzw. Schalung aufgenagelt. Auf dieser erst werden die Dachlatten befestigt. Nur durch Konterlatten kann ausreichend strömungstechnisch wirksamer Raum für die Luftführung zwischen Dachziegeln und Unterkonstruktion geschaffen werden. Ausreichenden Lüftungsquerschnitt bis 10 m Sparrenlänge bieten Latten mit 3 x 5 cm, besser 4 x 6 cm. Über 10 m Sparrenlänge 5 x 5 cm bzw. 4 x 6 cm.



DAS MONDO ABC.



Lattung, ist nach den Vorschriften des Dachdecker- bzw. Zimmererhandwerks vorzunehmen. In Zweifelsfällen Werksauskunft einholen. Lattenquerschnitt mindestens 3 x 5 cm, besser 4 x 6 cm. Lattenbedarf je m² ca. 2,6 - 2,8 lfm.

Leistungsverzeichnis (LV), Diskette über Dachdeckungsarbeiten mit Flachdachpfannen, UNIVERSO L43, Falzziegeln, MONDO L 42, EURO 2000 L 26, KARTHAGO-Ziegeln, Mönchen + Nonnen und Biberschwänzen für Architekten auf Anfrage erhältlich.

Licht, die von uns verwendeten Engoben, s.a.a.O., sind lichtecht, d.h., farbbeständig gegen UV-Strahlung.

Lüfterfirstziegel, vollkeramisches Dachentlüftungssystem, LQ ca. 120 cm²/lfm., Deckbreite ca. 22 cm, Bedarf ca. 3 Stück/lfm., passend zu allen Prefsdachziegelmodellen von JUNGMEIER, siehe Abb. Seite 13 + 17.

Lüftung, nach den Fachregeln müssen Ziegeldächer ausreichend be- und entlüftet werden, je nach Dachgröße, -form, -lage, -neigung, -ausbau sowie Sparrenlänge, siehe Seite 8 sowie DIN 4108, Teil 3.

Metall-MONDO L 42, werden unter Gebirgsschneefangstützen gelegt. Fertig montiert unter Schneefanggitter, Sicherheitsdachstandrosthaltungen und Gebirgsschneefangstützen lieferbar.

Mindestsparrenneigung,

bei Verbandverlegung / Reihenverlegung

a) ca. 22°/25° ohne Unterkonstruktion,

b) ca. 20°/22° mit Unterspannung,

c) ca. 18°/20° mit regensicherem Unterdach,

in nicht exponierten Lagen. Eine Rolle bei deren Festlegung spielen auch die örtlichen klimatischen Verhältnisse, die Lage des Hauses und andere Besonderheiten der näheren Umgebung. Im Zweifelsfall stets Werksauskunft einholen.

Nagelloch/Schraubloch, zur alternativen Befestigung zur Windsogsicherung.

Norm, für Tondachziegel DIN EN 1304, jeweils neueste Ausgabe.

Oberflächenbeschaffenheit, nur in glatter Ausführung lieferbar.

Ortgang, in 1-teiliger Ausführung zur linken und rechten Dachkantenabdeckung: OL und OR mit langer Schürze. Ortgangziegel mit langem Schenkel über Brett decken, durch Nagelloch auf Dachlatte befestigen.

Paletten, siehe Verpackung. Auf EURO-Palette 120 x 80 cm.

Pressdachziegel, der Name bezieht sich auf die Herstellungsweise: Flachdachpfannen, UNIVERSO L43, COSMO-Reformpfannen, Falzziegel, MONDO L 42, EURO 2000 L 26, Karthago-Ziegel, Mönche + Nonnen werden auf Revolver-, Dreh- und Schwenktischpressen aus einzelnen Lehmkuchen geformt.

Regeln, für Dachdeckungen mit Ziegeln, siehe Fachregeln, jeweils neueste Ausgabe.

Schrammen und Scheuerstellen sind bei Grobkeramik beim Verpacken, Verladen und Transport nicht immer zu vermeiden; keine negative Auswirkung auf Haltbarkeit; lt. DIN EN 1304 auch für 1. Klasse zulässig; können mit Kaltengobe nachgestrichen werden.

Seiten- und Kopffalz, hohe Falze, die in unkomplizierter Weise geradlinig verlaufen, 2 Seitenfalze, großes Kopffalzspiel, ca. 2,0 cm.

Sicherheits-Dachhaken, gekröpft, zum Aufnageln auf Sparren, mit Öse für Anseilsicherung, zur sicheren Befestigung von Leitern während Reparaturarbeiten.

Solar-Durchgangziegel, zur Leitungsdurchführung zu den Kollektoren.

Thermenabgas-Durchgangspfanne, PVC, Ø 12,5 cm, ideal von ca. 12 - 40°.

Toleranz, die beim Trocknen und Brennen übliche Schwindung der Dachziegel kann sich wegen dem natürlichen Unterschied im Rohstoffvorkommen verändern. Begrenzte Maßdifferenzen sind deshalb unvermeidbar und nach DIN EN 1304 zulässig. Die fachgerechte Einlattung soll deshalb erst nach Anlieferung der Dachziegel und Feststellung der mittleren Decklänge und Deckbreite nach DIN EN 1304 erfolgen (siehe auch: JUNGMEIER Werksnorm).

Trockenverlegung, von Firsten und Graten, die moderne Abdeckung dort zusammenlaufender Dachflächen mittels Universal-Lattenhaltern, Alu-Trockenfirstband, Blei-Trockenratband, Alu-Firstziegelklammern, -Schraubnägeln, etc. garantiert jahrzehntelange Wartungsfreiheit, keine Spannungsrisse, kein Nachmörteln, kein Verschmutzen der Dachflächen, Dachrinnen, etc. Im Gegensatz dazu Nassverlegung mit Dachdecker-Fertigmörtel.

Umweltschäden, Tondachziegel sind resistent gegen normale Beanspruchung. Umweltschäden, die nicht witterungsbedingt sind, fallen nicht unter die Garantieersatzleistung. Dazu gehören chemische, physikalische und andere Schäden, die von nicht fachgerechtem Dachaufbau herrühren sowie Naturkatastrophen.

Verfaltung, siehe auch Seitenfalz. Wie für jeden Pressdachziegel ist auch für den MONDO L 42 die Rundumverfaltung charakteristisch. Sie ist in ihrer Höhe und besonders in ihrem Spiel ausgeprägt, garantiert dadurch größtmögliche Sicherheit und leichte Verlegbarkeit. Konstruktionsbedingt wird das Drei-Ziegel-Eck bzw. Vier-Ziegel-Eck durch ineinanderergreifende Kopf- und Fußfalzrippen abgedichtet.

Verlegung, siehe auch Fachregeln bzw. Bedarf. Zur Erzielung größtmöglicher Dichte gegen Regen, Schnee und Sturm sollen MONDO L 42 im Verband, d.h., verzahnt, verlegt werden.

Verpackung, JUNGMEIER-MONDO L 42 werden auf Europaletten in verlegerfreundlichen 5er-Minipacks schrumpffolienverpackt. Jedes Dachziegelpaket erhält einen Aufdruck, der alle wissenswerten Angaben enthält. Eine MONDO L 42-Europalette enthält 240 Stück.

Verschiebbarkeit, siehe auch Decklänge und Deckbreite.

Wasserundurchlässigkeit, in dieser Eigenschaft sind Tondachziegel unübertroffen, siehe die betreffenden Vorschriften der DIN EN 1304 Anforderungsstufe 1, Prüfverfahren 2 bzw. DIN EN 539-1.

Windsogsicherung, Tondachziegel sind in Abhängigkeit von der Windzone gegen Windsoß mit Hilfe von Sturmklammern oder Spaxschrauben zu sichern, siehe auch: Fachregeln, Ausgabe 1997. Jungmeier Dachziegel sind mit 1 Nagel-/Schraubloch zur alternativen Windsogsicherung ausgestattet.

Ziegel, der Dachziegel stellt das edelste Produkt der Grobkeramikindustrie dar. Die Anforderungen an ihn sind wesentlich größer als an seinen Verwandten, den Mauerziegel. Letzterer wird zumeist verputzt und dadurch geschützt, während Dachziegel sämtlichen Witterungseinflüssen jahrzehnte-, oft jahrhundertlang ausgesetzt sind. Daher können nur beste Rohstoffe verwendet werden! JUNGMEIER verfügt über diese Rohstoffe, die in leistungsfähigen Produktionsanlagen nach dem neuesten Stand der Technik verarbeitet werden.

Zubehör, siehe Abb. Seite 16/17.



Dieser Prospekt wurde mit Sorgfalt zusammengestellt. Für eventuelle Unrichtigkeiten kann jedoch keine Haftung übernommen werden. – Druckfarben sind nicht verbindlich!



12 100 7118 TMS



Jungmeier

ORIGINAL Dachziegel

Seit 1820

Dachziegelwerke Jungmeier GmbH & Co. KG.
Landshuter Straße 130 · D-94315 Straubing
Postfach 0261 · D-94302 Straubing · Deutschland
Telefon +49 (0)9421/5007-0
Fax+49 (0)9421/5007-400 · Export-Fax +49 (0)9421/5007-500
www.jungmeier.de · info@jungmeier.de

Händlerstempel